QUANTUM

DEZEMBER 2024 | WIRTSCHAFT – FESSELND, INSPIRIEREND, ZUKUNFTSORIENTIERT – VORDENKER, MANAGER, EXPERTEN

NEU! QUANTUM-MAGAZIN.COM

QUANTUM

FOR LEADERS ONLY!

»Die Arbeitswelt muss revolutioniert werden!«

DAVID FIORUCCI

ORGANISATIONS-ENTWICKLUNGS EXPERTE

EXPERTEN IM FOKUS
Interim Manager
Consultants, Coaches
Weiterbildungsinstitute
Finanzexperten
Personalberater

ZUVERSICHT ZUKUNFT
10 Dinge, die wir wieder verlernen müssen!

INTERVIEW
MARIA HÖFL-RIESCH
GOLD MUSS GESCHMIEDET WERDEN!

NACHFOLGE
So finden Sie diskret Käufer für Ihr Unternehmen

LEADERSHIP
Tickt's bei Ihnen noch richtig? Führung neu gedacht!

Deutschland EUR 20,00
Österreich EUR 22,00
Schweiz SFr 24,00

QUANTUM

showtime for manager

Menschlichkeit & Führung:
Die vergessene Kunst des „Berührens“ – oder warum Zahlen keine Menschen begeistern.

EIN **BERICHT** VON MONIKA **MATSCHNIG**

© PantherMedia / matej kastelic

Veränderungen verlangen mehr als Worte.
Führungskräfte müssen Präsenz, Stärke und Glaubwürdigkeit ausstrahlen.
Kommunikation wird zur Inszenierung – Mitarbeiter
spüren jede Unsicherheit.

Menschlichkeit & Führung:

Die vergessene Kunst des „Berührens“ – oder warum Zahlen keine Menschen begeistern. Also, wir wissen es ja alle: In unserer ach so modernen Welt zählen Zahlen, KPIs, digitale Transformation und ein bisschen Agilität für den Extra-Kick. Doch eine Frage bleibt meist irgendwo zwischen Tabellen und den unzähligen Mails stecken: Wer genau folgt Ihnen noch, und warum? Es gilt noch immer: Menschen folgen Menschen, nicht Maschinen. Menschen brauchen „Berührung“ – in diesem Kontext ist nicht gemeint, jemandem die Hand auf die Schulter zu legen – sondern eine Verbindung schaffen, die auf Vertrauen, Anerkennung und Respekt basiert. Es geht darum, das Menschliche in der Kommunikation zu betonen – einen Kontakt herzustellen, der „berührt“. Leider vergessen viele Führungskräfte das, besonders wenn es darum geht, wieder mal die nächste große Veränderung anzukündigen. Mitarbeiter mögen keine Veränderungen, Punkt. Und ein Unternehmen, das stillsteht, kann genauso gut gleich die Insolvenz einreichen. Doch wie wäre es, wenn wir uns mal wieder auf das Wesentliche konzentrieren – Menschen.

Menschen folgen Menschen, nicht Maschinen

Zahlen und Fakten:

Nett, aber nicht alles. Das große Geheimnis einer erfolgreichen Führungskraft? Klar, den Kurs setzen und das Team davon überzeugen, mit voller Motivation dabei zu sein. Klingt einfach, ist es aber nicht. Die Realität sieht oft so aus: Ein Vortrag voller Zahlen, eine PowerPoint-Präsentation hier, ein paar KPIs da – und das soll es dann gewesen sein. Aber so funktioniert das nicht. Studien zeigen, dass Mitarbeitende in Organisationen mit klaren Zielen und Visionen zufriedener und produktiver sind. Sicher, Daten und Fakten helfen, aber die allein reißen niemanden vom Hocker. Wer nur Anweisungen runterleiert und dabei null Ausstrahlung hat, könnte genauso gut nur die Excel-Tabelle weitersenden. Veränderungen sind nichts, was man mal eben beiläufig verkündet. Wenn eine Führungskraft etwas verändern will, braucht sie (Bühnen-)Präsenz, Körpersprache und die passende Performance. Menschen hören nicht nur, sie sehen und fühlen – und sie glauben mehr dem Gesehenen und Ihrem Gefühl. Eine Führungskraft, die authentisch kommuniziert und Zuversicht ausstrahlt, kann Veränderungsprozesse besser leiten. Mitarbeitende nehmen nonverbale Signale von Führungskräften sensibel wahr, was Vertrauen und Glaubwürdigkeit maßgeblich beeinflussen kann. Kommunikation über Veränderungen ist also nicht „mal eben hinterm Rednerpult vorlesen“, sondern eine Inszenierung. Showtime, Führungskraft!

Die Rolle von Stärke und Sicherheit

– und warum es mehr als eine Show ist. Dabei sollte die Führungskraft Stärke und Sicherheit zeigen. Eine Führungskraft, die an das Neue glaubt und das auch sichtbar verkörpert, kann ein emotionaler Anker für das Team sein. Denn, Hand aufs Herz: Wenn der Chef oder die Chefin schon beim ersten Gegenwind sich dreht wie ein Fähnchen im Wind, dann folgen ihm wohl nur die, die keinen anderen Job finden. Führung ist in solchen Momenten nicht Wissenschaft, sondern Überzeugungskunst – und nicht Überredungskunst. Haben Mitarbeiter das Gefühl, Teil eines gemeinsamen Weges zu sein, sehen sie Veränderungen nicht als Bedrohung, sondern als Chance, die sie meistern können. Und nur dann wird der Wandel zur Aufgabe und nicht zur ewigen Last. Sie merken also, Führung ist ein wenig wie ein Drama auf der Bühne – und es braucht mehr als kalte Zahlen, um das Team mitzunehmen.

Alles wirkliche Leben ist Begegnung – das gilt auch für inspirierende Führung.

Wandel – das unvermeidliche Chaos

Die Veränderung ist wohl die einzige Sache im Leben, auf die wir uns wirklich verlassen können. Alles ändert sich. Heraklit wusste das schon, als er sagte: „Man kann nicht zweimal in denselben Fluss steigen.“ Aber in vielen Unternehmen scheint es eher, als gebe es gar keinen Fluss mehr. Die großen Entscheidungen? Bleiben oft bei „Wir machen das so wie immer“. Ein Unternehmen, das den Status quo ewig aufrechterhält, wird ein Museum, aber kein dynamisches Unternehmen. Jede Änderung ist ein gewisses Risiko, dem sich jeder Unternehmer stellen muss, frei nach dem Risikoparadoxon „Wann ist es ein Risiko kein Risiko mehr einzugehen?“.

Erfolgreiche Führung heißt, Veränderung zu verkörpern, ohne das Team dabei völlig zu verunsichern. Zahlen und Strategien mögen wichtig sein, aber den menschlichen Faktor dabei zu ignorieren, ist wie Suppe ohne Salz. Wer die Menschen vom Wandel überzeugen will, muss deren Sprache sprechen, ihre Sorgen verstehen und dabei so kommunizieren, dass die Mehrheit mitgenommen wird. Ein Unternehmen ist ein lebender Organismus, angetrieben von Menschen, und die Führungskräfte sind der Taktgeber dieses Systems. Menschlichkeit, Mut, eine gute Portion Humor und Offenheit – das sind die Zutaten, die inspirieren und die das Team „berühren“. Ohne echte Begegnungen, ohne Gespräche und ohne Nahbarkeit bleibt Führung nur eine leere Hülle.

„Führung ist Überzeugungs-, keine Überredungskunst.“

Martin Buber hat es auf den Punkt gebracht: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ Eine Führungskraft, die diesen Gedanken lebt, kann das Team nicht nur durch Veränderungen leiten, sondern gemeinsam wachsen lassen.

Kernaussage

Erfolgreiche Führung basiert nicht nur auf Zahlen, Strategien und Prozessen, sondern vor allem auf Menschlichkeit, Authentizität und der Fähigkeit, Vertrauen zu schaffen. Führungskräfte, die Wandel als Chance begreifen und diesen klar, empathisch und überzeugend kommunizieren, können ihre Teams nicht nur durch unsichere Zeiten führen, sondern sie auch für neue Herausforderungen begeistern. Echte Begegnungen, Offenheit und Nahbarkeit können eine entscheidende Rolle in effektiver Führung spielen. Veränderungen werden dann nicht als Bedrohung wahrgenommen, sondern als gemeinsamer Weg zu Wachstum und Erfolg.

Über die Autorin

Monika Matschnig ist Diplom-Psychologin, Expertin für Körpersprache und Wirkungskompetenz. Seit 2002 unterstützt sie als Beraterin, Coach und Keynote-Speakerin Führungskräfte und Teams dabei, ihre Kommunikation und Präsenz zu optimieren. Mit ihrer Expertise bietet sie fundierte Einblicke in die Bedeutung von nonverbaler Kommunikation für beruflichen und persönlichen Erfolg. info@matschnig.com

Disclaimer

Dieser Beitrag von Monika Matschnig bietet fundierte Einblicke in die Herausforderungen und Prinzipien moderner Führung. Die vorgestellten Perspektiven und Beispiele spiegeln die Erfahrungen und Überzeugungen der Autorin wider und dienen dazu, Leserinnen und Leser zu inspirieren und zum Nachdenken anzuregen. Die Inhalte sind rein informativ und keiner werblichen Natur!